Anlage 1: Kriterien für die Siegel-Vergabe

Stufe Basis (o)

Für die Verleihung der Basis-Stufe des Siegels müssen folgende drei Kriterien erfüllt sein:

Kriterien	Indikatoren
○ **Griechisch oder / und Latein werden in der Regel als Fremdsprachen bis zum Abitur angeboten.**	Regelmäßig Abiturkurse (Kursart, Teilnehmerzahl im Kurs, Teilnehmer an der Abiturprüfung). Ermittlung oder Schätzung der Teilnehmerzahl. Hier sind die aktuellen Kurse für Latein und Griechisch anzugeben
○ **Das Latinum oder / und das Graecum können erworben werden.**	Regelmäßig Teilnehmer an der Erweiterungsprüfung zum Latinum / Graecum oder Regelmäßig Kurse mit Abschluss Latinums / Graecumsqualifikation
○ **Die LoGoS-Schwerpunktbildung ist im Schulprogramm festgeschrieben.**	Beispiele: - Das Schulprogrammd/die Webseite enthält eindeutige Aussagen zur Förderung des LoGoS-Schwerpunktes. - Latein und /oder Griechisch sind schlüssig in das gesamte Schulprogramm eingebunden. - Aus dem Schulprogramm wird deutlich, dass auch das LoGoS-Programm in regelmäßigen Abständen evaluiert wird. - „Drehtürmodell“ und andere Lösungen zur Sicherung der Alten Sprachen werden angeboten

Stufe Exzellenz (*).

Für die Verleihung der Exzellenz-Stufe des Siegels müssen zusätzlich aus der folgenden Liste neben ersten Kriterium zwei weitere erfüllt werden.

Kriterien	Indikatoren
❖ **Die Schule bietet neben Latein eine weitere Alte Sprache mit Abschluss (Graecum, Hebraicum) an (obligatorisch)**	Regelmäßig Sprachkurse in Griechisch / Hebräisch Aus dem Schulprogramm/der Webseite wird deutlich, dass Griechisch / Hebräisch fester Bestandteil des Unterrichtsangebotes ist.
❖ Die Schule bietet in der Jahrgangsstufe 5 Latein als Fremdsprache an.	Regelmäßig Latein ab Jg. 5 Aus dem Schulprogramm / Information für neue Sextaner wird deutlich, dass Latein ab Jg. 5 fester Bestandteil der Schule ist.
❖ Die Schule bietet Latein und / oder Griechisch als Kurs auf erhöhtem Anforderungsniveau (bzw. Leistungskurs) an.	Jährliche Zahl der Kurse in Latein / Griechisch mit Teilnehmerzahlen für die letzten Jahre (Teilnehmerzahlen ggf. schätzen)
❖ Die Schule führt regelmäßig Abiturprüfungen in Latein und / oder Griechisch durch.	ggf. hier auf die Antworten zum ersten Kriterium (s. o.) verweisen.

Weitere Kriterien für beide Stufen

Von den folgenden Punkten sind mehrere zu erfüllen. Die Reihenfolge bildet keine Priorisierung ab:

Kriterien	Indikatoren
1. Die Alten Sprachen bilden einen substantiellen Baustein für ein sprachbildendes Basiscurriculum zur Verknüpfung aller Fächer.	Beispiele - Latein, Deutsch und Englisch arbeiten im Spracherwerb und in der Sprachreflexion abgestimmt. - Fächerübergreifendes Lernen in den Sprachen ist in den Curricula erkennbar. - Es gibt ein eigenes Konzept dafür (ggf. hier Hinweise auf Homepage)
2. Die Alten Sprachen leisten einen erkennbaren Beitrag in der Schulgemeinde zum Umgang mit Alterität, mit kultureller Tradition und zum Werteprofil Europas.	Beispiele - Teilnahme am Europatag - Engagement für aktuelle Querschnittsthemen (Demokratielernen, BNE …) - Projektphasen in den Alten Sprachen zu diesen Themen mit Präsentation in der Schule - AGs, Projektkurs, Projekttage, fächerübergreifendes Arbeiten
3. Die Schule benennt ein LoGoS-Team für die Entwicklung und Vertiefung ihres LoGoS-Profils.	Beispiele: - Die Schule weist eine verantwortliche Person und die weiteren Mitglieder des LoGos-Teams mit Kontaktdaten auch auf ihrer Homepage aus. - Die Schule legt eine entsprechende Stellen-/Aufgaben-/Verantwortungsbeschreibung vor. - Die Schule benennt auch eine Schüler- und Elternvertretung.
4. Die Schule nimmt an altsprachlichen Wettbewerben teil.	Beispiele - Die Schule beteiligt sich mit ihren Schülerinnen und Schülern an lokalen, regionalen oder überregionalen Wettbewerben mit Bezug auf die Alten Sprachen - Regelmäßige Wettbewerbe sind zu benennen und kurz zu beschreiben - idealerweise mit Link zu passenden Webseiten.
5. Die Schule unternimmt besondere Anstrengungen bei der Werbung für die Alten Sprachen.	Beispiele: - Erläuterung der Grundsätze für die Werbung für die Alten Sprachen - Welche Formate zur Ansprache von Schülern und Eltern nutzen Sie (Informationsabend, Schnupperunterricht, Informationen auf der Homepage, E-Mail-Newsletter …)? - Lehrer, Eltern und Schüler sind gemeinsam in Alte Sprachen-Projekten der Schule engagiert. - Die Schule informiert die Eltern über Alte Sprachen-Projekte. Die Schule hat definierte Formate zur Beteiligung von Eltern an Alte Sprachen (z.B. Workshop, Veranstaltungsreihe, Projekte). - Die Schule bietet ansprechende Fachräume.
6. Die Schule stellt die Teilnahme an Fortbildungen im Bereich der Alten Sprachen sicher.	Beispiele: - Die Schule nutzt bestehende Fortbildungsangebote im Alte Sprachen-Bereich. - Die Schulleitung schafft notwendige Freiräume für die Teilnahme an Alte Sprachen-bezogenen Fortbildungen. - Lehrkräfte nehmen an Fortbildungs-

	Maßnahmen mit Schwerpunkt Alte Sprachen teil, z.B. in einem Alte Sprachen-Netzwerk ihrer Region. - Die Fortbildungen werden dokumentiert. - Die Fortbildungsergebnisse werden auch im innerschulischen Rahmen multipliziert.
7. Die Schule bezieht außerschulische Partner mit ein (Exkursionen, Museen, Theater, Konzerte, Kooperation mit den Universitäten, Bildende Kunst, Architektur, Literatur und Rezeption, Popkultur, Jugendkultur).	Beispiele: - Die Schule baut Besuche in Museen und Exkursionen zur Antike in den Unterricht ein. - Die Schule besucht Aufführungen antiker Stoffe in Theater, Oper oder Film - Die Schule nutzt die didaktischen Angebote für Alte Sprachen von Hochschulen („Schüler-Uni“ etc.) - Die Schule lädt zu Vorträgen über die Antike ein - Die Schule arbeitet mit anderen Schulen in der Region dauerhaft zusammen (Kooperationskurse, gemeinsame Fortbildungen oder Projekte, Austausch, Netzwerk Zukunftsschulen). - Zusammenarbeit mit den Arbeitsgemeinschaften Alte Sprachen, Deutscher Altphilologenverband etc. - Fahrten nach Rom, Griechenland, Erasmus+ etc.
8. Latein und Griechisch werden im Rahmen der Begabungsförderung berücksichtigt.	Beispiele: Latein und / oder Griechisch als Bestandteile eines Curriculums für Hochbegabte und besonders Leistungsfähige Projektkurse zur vertieften Auseinandersetzung mit z.B. regionalen Texten aus dem Mittelalter und der frühen Neuzeit